

# Privatkundengeschäft in Luxemburg

## Kompetente, persönliche und diskrete Vermögensberatung

Die Internationalisierung der Finanzmärkte erfordert Strategien für die Vermögensanlage in europäischen Dimensionen. Europäisch, das bedeutet einen liberalisierten Kapitalverkehr und eine weltweite Orientierung, die die Luxemburger Banken ihrer privaten Kundschaft bereits heute bieten. Dies ist ein Grund, warum der Bankenplatz Luxemburg seine Ausgangssituation für den gemeinsamen europäischen Binnenmarkt und die damit verbundene Öffnung der Finanzmärkte als sehr positiv einschätzt. Die Basis des Bankenplatzes wird ständig durch neue Banken und Investmentfonds sowie Spezialinstitute erweitert. Ende 1989 waren insgesamt 166 Banken und mehr als 600 Investmentfonds im Großherzogtum Luxemburg vertreten. Seit 1980 wurden nie so viele neue Bankniederlassungen gegründet wie im vergangenen Jahr.

### Liberalisierter Kapitalverkehr

Die Vermögensanlage für den privaten Kunden ist seit Anfang der 80er Jahre bei den Luxemburger Banken zu einem Geschäftszweig herangewachsen, der heute als Domäne des Bankplatzes Luxemburg bezeichnet werden kann. Besondere Aktualität und Publizität erhielten das Privatkundengeschäft und damit der gesamte Bankplatz Luxemburg durch die Einführung der Quellensteuer in der Bundesrepublik Deutschland. Die gesamte Erörterung und Einführung beziehungsweise Abschaffung der Abgabe auf Zinseinkünfte in der Bundesrepublik Deutschland bewirkte unter anderem, daß die gesamten Vorzüge, von denen das kleinste EG-Mitgliedsland schon immer eine Fülle vorzuweisen hatte, gerade bei den privaten Kapitalanlegern noch bekannter wurden.

Dem international orientierten Anleger gewährt Luxemburg ein ideales Umfeld.

Der Kapitalverkehr ist völlig liberalisiert. Diese Öffnung streben viele Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft erst in den nächsten Jahren an.

Wichtige Voraussetzungen für den privaten Investor sind politisch stabile Verhältnisse im ausländischen Anlageland. Sie sind in Luxemburg vorzufinden sowie ein konstanter sozialer Friede und eine liberale Rechtsordnung. Diese optimalen Gegebenheiten ergänzt Luxemburg durch günstige Rahmenbedingungen, die das Privatkundengeschäft seit Jahren fördern.

In erster Linie ist die Verpflichtung der Banken zur absoluten Diskretion zu nennen, die seit 1981 gesetzlich verankert ist (Bankgeheimnis). Zur Verstärkung dieses Gesetzes hat die luxemburgische Regierung im März letzten Jahres noch ein Ergänzungsgesetz verabschiedet, das vorsieht, daß sich jede Bank und jede Person strafbar macht, die irgendwelche Informationen an inländische oder ausländische Steuerverwaltungen übermittelt. Damit sind alle ausländischen Auskunftsbegehren in Steuerangelegenheiten abzulehnen; dies gilt auch nach dem Tode eines Kontoinhabers. Dieses Gesetz steht in keinem Widerspruch zu dem europäischen Vertrag von 1959, da sich Luxemburg bereits damals das Recht vorbehalten hat, in fiskalischen Angelegenheiten Auskünfte geben zu können, aber nicht zu müssen.

Von einer Abgabe auf Zinserträge sind Gebietsfremde – also auch Kunden aus Deutschland – im Großherzogtum befreit. Ebenso bleiben Kursgewinne steuerfrei. Eine Börsenumsatzsteuer wurde schon frühzeitig ab-

geschafft. Ferner verzichtet der Staat bei Gebietsfremden auf eine Vermögensteuer sowie auf eine Erbschaft- und Schenkungssteuer bei Kapitalvermögen. Beim Golderwerb fällt in Luxemburg keine Mehrwertsteuer an.

Privatpersonen sind in Luxemburg termingeschäftsfähig. Sie können Options- und Termingeschäfte abschließen. Termingeschäfte können sowohl in Währung, Edelmetallen als auch in Wertpapieren getätigt werden.

Noch entscheidender als die Platzvorteile sind für den privaten Kapitalanleger die Flexibilität, persönliche Beratung und die internationale Ausrichtung der Banken. Die zunehmende Globalisierung der Finanzmärkte erfordert Anlagestrategien in europäischen Dimensionen, das heißt eine weltweite Anlageorientierung.

Die Angebotspalette der Luxemburger Banken, dargestellt am Beispiel der DG Bank Luxembourg, ist sehr breit angelegt, damit den individuellen Wünschen der privaten Kundschaft entsprochen werden kann.

### Wertpapiergeschäft in allen Währungen

Termingelder sind für viele Anleger der erste Einstieg in das Privatkundengeschäft bei der DG Bank Luxembourg S. A., die diese Gelder zu Euromarktbedingungen in allen konvertierbaren Währungen führt. Die Laufzeiten betragen vorwiegend ein bis zwölf Monate. Kürzere Festlegungsfristen werden vom Kunden dann gewählt, wenn mit günstigen Alternativen in den Wertpapiermärkten zu rechnen ist. Termingelder können auch in ECU angelegt werden. Der ECU, die euro-

päische Kunstwährung, eignet sich für Anleger, die eine höhere Rendite erzielen, aber nur ein begrenztes Währungsrisiko eingehen möchten. Die nationalen Währungen aller europäischen Mitgliedsstaaten sind die Bestimmungsgröße für den Wert der ECU. Entsprechend ihrer Gewichtung ist der Einfluß der einzelnen Währungen sehr unterschiedlich.

Der Privatkunde kann sein Wertpapierengagement in allen Währungen tätigen. Das Wertpapiergeschäft zählt zu den besonderen Stärken im Rahmen der Vermögensberatung und Vermögensverwaltung. Im Euroanleihemarkt sind die Vermögensberater der DG Bank Luxembourg spezialisiert, da sie mit der Luxemburger Börse, dem Hauptnotierungszentrum für Euroemissionen, in direkter Verbindung stehen und Informationen aus erster Hand erhalten.

Neben dem physischen, mehrwertsteuerfreien Golderwerb vor Ort in Luxemburg bieten die Luxemburger Banken die Möglichkeit, über die Goldzertifikate, die bei jeder Bank, Volksbank und Raiffeisenbank – also auch der Deutschen Apotheker- und Ärztebank – in der Bundesrepublik Deutschland erhältlich sind, Gold ohne steuerliche Belastung zu erwerben. Die Zertifikate, die ein Eigentumsrecht an einem von der Bank hinterlegten Goldbestand verbriefen, sind jederzeit übertragbar und im Rahmen eines Lombardkredites verpfändbar. Gegen Rückgabe des Zertifikats kann sich der Kunde das Gold in Luxemburg aushändigen lassen. Darüber hinaus werden auch für Platinmünzen Zertifikate angeboten.

Das Privatkundengeschäft zeichnet sich ganz besonders

durch die persönliche Beratung des Kunden aus. Gemeinsam mit ihm werden individuelle Anlagestrategien besprochen und entsprechende Engagements empfohlen. Einen ganz besonderen Service bietet die DG Bank Luxembourg mit der Vermögensverwaltung an. Hierbei überläßt der Kunde seine Vermögensanlage einem Experten und wird dadurch von aufwendigen, zeitraubenden Anlageentscheidungen befreit. Aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung übernimmt die Bank selbständig die Verwaltung von Vermögenswerten des Kunden. Bei Vertragsabschluß entwickelt der Vermögensverwalter zusammen mit dem Kunden eine individuelle Anlagestrategie, die sich nach den Zielvorstellungen und der Anlage-

mentalität des Kunden an mehr Sicherheit oder mehr Wachstum orientiert.

Der Weg zu einem Konto oder Depot in Luxemburg ist nicht zwangsläufig mit einer Reise ins Großherzogtum verbunden, denn die Einrichtung der Geschäftsverbindung kann auch über Banken in der Bundesrepublik Deutschland erfolgen.

### Kontenführung billiger als bei uns

Wer in Luxemburg Geschäfte tätigen will, braucht ein Konto. Private Banken in Luxemburg verlangen für eine Kontoeröffnung mindestens 100 000 DM (in der Schweiz liegt dieser Betrag wesentlich höher). Manche Banken verlangen nur 10 000

bis 25 000 DM zur Kontoeröffnung.

Da die Luxemburger Banken Universalbanken sind, ist es klar, daß sie die gesamte Palette aller Bankdienstleistungen anbieten. Sie reicht vom Sparbuch bis hin zur Gründung einer Holding-Gesellschaft. Eine Kontoeröffnung erfolgt wie in der Bundesrepublik. Man kann aber auch ein Konto per Post eröffnen. Hier ist allerdings eine notarielle Beglaubigung der Unterschriftsprobe sowie eine Photokopie des Reisepasses oder Personalausweises nötig. Man unterscheidet in Luxemburg – anders als in der Bundesrepublik Deutschland – zwischen Namens-, Nummern- oder Pseudonymkonten. Der Kontoinhaber kann selbst entscheiden, in welcher Währung das Konto

gehalten werden soll. Grundsätzlich sind alle Weltwährungen möglich. In der Praxis überwiegen Konten in DM, US-Dollar und ECU.

Namenskonten sind in der Regel gebührenfrei. Es fallen lediglich die Portokosten beim Versand der Auszüge an. Wer seine Kontoauszüge von der Bank aufbewahrt wissen will, zahlt zwischen 10 DM und 50 DM pro Jahr. Anders die Gebühren für Nummern- oder Pseudonymkonten: Hier zahlt man pro Jahr zwischen 15 DM und 500 DM.

Grundsätzlich kann festgehalten werden, daß die Kontenführung in Luxemburg wesentlich billiger ist als in der Bundesrepublik Deutschland oder in der Schweiz.

Rolf Combach

Protina GmbH, 8045 Ismaning,

#### Magnesium-Diasporal N Lutschtabletten, Zusammensetzung:

1 Lutschtablette enthält Magnesiumcitrat 610 mg, Magnesiumgehalt: 98,6 mg = 4 mmol = 8 mval. **Magnesium-Diasporal N 300 Granulat, Zusammensetzung:** 1 Brielchen (5 g)

enth. Magnesiumcitrat 1.830 mg, Magnesiumgehalt: 295,7 mg = 12 mmol = 24 mval. **Anwendung:** Neuromuskuläre, neurovaskuläre, kardiovaskuläre, und gynäkologische Indikationen, Magnesiummangelzustände, therapiebedingter Magnesiummehrbedarf. **Gegenanzeige:** schwere Niereninsuffizienz. **Nebenwirkung:** Stuhlerweichung. **Wechselwirkung:** Tetracycline (resorptiv). **Packungsgrößen, Preise (Tagestherapiekosten):** 50 Lutschtabletten 10,90 (0,65); 100 Lutschtabletten 20,50 (0,62); Anstaltspackung 1000 Lutsch-

tabletten; 10 Brielchen 9,95 (0,99); 20 Brielchen 17,70 (0,89); 100 Brielchen 75,80 (0,76); Anstaltspackung 200 Brielchen.

Stand: 11/89

Magnesium-Diasporal Service 

# M I N U S

## „Betriebsstörungen“ im Organismus

Über die Regulierung von Gefäß- und Muskeltonus steuert Magnesium eine Vielzahl von Funktionen im Organismus. Eine Mg-Unterversorgung kann durch erhöhte neuromuskuläre Erregbarkeit Spasmen verursachen, die häufig auch innere Organe betreffen, oder vaskulär-stenokardische Beschwerden auslösen.

Ein Magnesium-Minus droht dann, wenn die von der WHO definierte Mindestversorgung von 300 mg/Tag (für Erwachsene ohne körperliche Mehrbelastung) unterschritten wird. Die Gründe können verschieden sein: Eiweißreiche Ernährung (zuviel Calcium), Diuretika-Therapie, Stoffwechsel-Erkrankung, Laxantien- oder Alkohol-Abusus.

Die natürliche Therapie bei Mg-Mangelsymptomatik ist die Gabe eines Magnesium-Präparates in ausreichend hoher Dosierung: Magnesium-Diasporal. Als Granulat (das höchstdosierte Magnesium-Arzneimittel mit 300 mg Magnesium) für die Einmal-Dosierung mit 300 mg oder als Lutschtablette (100 mg Magnesium) zur Standard-Dosierung mit 3 x 100 mg.

Möchten Sie mehr darüber wissen? Bitte nutzen Sie den Abruf-Coupon.

Ja, zum Thema „Magnesium-Therapie bei Mg-Mangel“ möchte ich mehr wissen.

---



---



Da stimmt die Dosis